



Ressort Soziales

**2x DOPPELT HELFEN
HILFT BESSER**

Arianna Schoess & Louise Lassen



Was wir alle schon wissen:



Deutschland hat ein Problem:

Viele Rentner!

“Der klassische Quotient der über 64-Jährigen zeigt das geläufige Bild der Vergreisung: Sind die Alten im Jahr 2000 mit 26 Prozent noch in der Minderheit, so stellen sie im Jahr 2100 mit 80 Prozent den übergroßen Teil der Bevölkerung.” (Die Zeit, “Aussterben abgesagt”, 8.6.06)

Das wissen wir auch alle!



Afrika hat ein Problem:

Viele Kinder!

Die "Afrikanische Bevölkerungsexplosion" bedeutet einen Anstieg der Bevölkerung in Afrika um das Achtfache (!) im Verlauf von nur 100 Jahren (Zillmer H., 2007, Stiftung Kinder in Afrika):

1950: 224 Mio.

2050: 1.999 Mio. (+ 792%)



“Zu viele” Kinder?
“Zu viele” Renter?

Bevölkerungsexplosion
vs.
Überalterung



Wir wollen helfen – Wollt Ihr auch?

Wir Rotaracter wollen kommunizieren, dass weder die Generation unserer Großeltern für uns, noch die Kinder Afrikas für ihr Land, eine Last sein sollten, sondern dass man das Problem der demografischen Diskrepanz thematisieren und angehen muss, um langfristig ALLEN ein lebenswertes Leben garantieren zu können.

Denn:



Kein Mensch darf seinem Land “zu viel” sein,
weder die Alten, noch die Jungen.

Trotzdem haben sowohl Afrika als auch
Deutschland mit ihrer demographischen
Struktur zu kämpfen.

Bundessozialaktion 07/08



**2x DOPPELT HELFEN
HILFT BESSER**

Wie das funktioniert?



Zwei Projekte, die sich ergänzen!

- 1) **“1x Buso-Nigeria”**, das durch uns finanziell unterstützt wird und nach dem langjährig erfolgreich praktizierten Mikrokredit-Prinzip von RFPD organisiert wird (siehe Alexandria).
- 2) **“1x Buso-Deutschland”**, die nationale Hands-On-Aktion bei der jeder deutsche RAC mithilft und dadurch Sponsorengelder für Nigeria “erarbeitet”.



1x “Buso-Deutschland”

Projektschritte I:



- 1) Jeder RAC sucht sich eine "Patent-Senioreneinrichtung" und bietet ihr Hilfe an (Organisation von Musikabenden, Vorträgen, Ausflügen, Gartenarbeit etc.).
- 2) Angebotene Hilfe kann von den Clubs selbst ausgewählt werden, das Ressort schlägt zu vier Terminen im Laufe des Jahres spezielle Aktionen vor.

Projektschritte II:



- 3) Arbeitsleistung in den Einrichtungen erfolgt symbolisch gegen Quittungen (Anzahl der Stunden, Umfang der Leistung, steht zum Download bereit auf www.rotaract.de), damit die Sponsorengelder auf die Clubs verteilt werden können.
- 4) Quittungen werden dem Ressort vorgelegt und auf einem Arbeitskonto festgehalten.

Und was macht das Ressort Soziales?



- Wir sind die Schnittstelle zwischen dem Rotaract Club in Nigeria und den Clubs in Deutschland.
- Wir kümmern uns um die Sponsoren.
- Wir sind Eure Ansprechpartner bei Fragen.
- Wir verwalten die Sponsorengelder.



1x “Buso-Nigeria”

Konkrete Projektbezeichnung:



“Rehabilitation und Reintegration geheilter
Fistelpatientinnen mit Hilfe von
Mikrokreditvergabe, Unterrichtung in
Schreiben und Rechnen sowie
handwerklicher Grundausbildung”

(Partnerclub in Nigeria übernimmt die Betreuung der Patientinnen
vor Ort, Operationen werden von Rotary betreut und erfolgen in
Kofan, im Gyan Rehabilitation Centre, das schon lange mit dem
RFPD zusammenarbeitet)

Projektschritte II:



- 1) Patientinnen werden in entsprechenden Krankenhäusern behandelt (durch Rotary)
- 2) Nach der Heilung erfolgt Unterricht in Rechnen, Schreiben und Grundlagen der Geschäftsführung.
- 3) Möglichkeiten handwerklicher Ausbildungen:
Kochen, Hutmacherei, Spinnen und Weben, Gemüseproduktion, Seifenherstellung, etc.

Projektschritte III:



- 4) Vor der Rückkehr in die Dörfer erhalten die Frauen einen Kredit (0% Verzinsung), der sowohl bar (Sicherstellung der Lebenshaltungskosten in den ersten Wochen), als auch in Materialien ausgezahlt wird (Arbeitsmaterial für den erlernten Beruf).
- 5) Monatlich wird die Reintegration in die Gemeinschaft, so wie die Einkommen sichernden Aktivitäten der Frauen überprüft.

“1x Buso-Deutschland” + “1x
Buso-Nigeria” = **2x** DOPPELT HELFEN
HILFT BESSER



- 1) Ihr verbessert Euren “Draht” zu ortsansässigen Senioreneinrichtungen und bekommt dies vom Ressort “bezahlt”.
- 2) Der symbolisch Lohn Eurer Arbeitsstunden kommt dem Müttergesundheitsprojekt in Afrika zugute.
- 3) Wir kümmern uns um die Sponsoren, den Kontakt nach Afrika und rufen zu den (4 Stück im Jahr) Hands-On-Aktionen in den Senioreneinrichtungen auf.

2X DOPPELT HELFEN HILFT BESSER



Also, helft doppelt mit!

Bitte
schnellstmöglich
durchführen
und dem Ressort
mitteilen!

Erste Schritte:

- 1) Jeder Club wählt einen Buso-Beauftragten (E-Mail mit Name und Club an soziales@rotaract.de).
- 2) Jeder Club baut den Kontakt zu einer Senioreneinrichtung auf und stellt das Projekt vor, bzw. bietet seine Hilfe an.

Die Zukunft



Ihr erhaltet alle weiteren Informationen immer aktuell über die Buso-Beauftragten in Euren Clubs und auf www.rotaract.de.

Schon im Dezember wird ein Aktionstag für das deutsche Teilprojekt stattfinden!



Die Buso braucht Euch!

Und zwar JEDEN EINZELNEN Club!

Bei weiteren Fragen, schreibt an:

Soziales@rotaract.de

